

Invacare® REM 550

Ergänzung zur Gebrauchsanweisung für Elektrorollstühle

de **Fahrpult**
Gebrauchsanweisung



Diese Gebrauchsanweisung MUSS dem Benutzer des Produkts ausgehändigt werden.

Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung VOR Verwendung des Produktes und bewahren Sie sie für den weiteren Gebrauch auf.



Yes, you can.®

© 2015 Invacare® Corporation

Alle Rechte vorbehalten Diese Gebrauchsanleitung darf weder teilweise noch vollständig ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Invacare wiederaufgelegt, nachgedruckt oder verändert werden. Markenzeichen sind durch ™ und ® gekennzeichnet. Alle Markenzeichen sind Eigentum der oder zugelassen auf die Invacare Corporation bzw. deren Tochtergesellschaften, sofern nicht anders angegeben.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| I Allgemein | 4 |
| 1.1 Informationen zu diesem Handbuch | 4 |
| 2 Aufbau und Funktion | 5 |
| 2.1 Aufbau des Fahrpults | 5 |
| 2.1.1 Gesamtansicht | 5 |
| 2.1.2 Oberseite | 5 |
| 2.1.3 Unterseite | 6 |
| 2.2 Statusanzeige | 7 |
| 2.2.1 Batterieladeanzeige | 7 |
| 2.2.2 Batteriewarmmeldungen | 7 |
| 2.2.3 Systemstatus | 8 |
| 3 Verwenden | 9 |
| 3.1 Nutzung der Kinnbedienung mit dem Fahrpult | 9 |
| 3.2 Verwendung von Buddy-Buttons mit dem Fahrpult | 9 |
| 3.3 Steuern des Rollstuhls mit dem Fahrpult | 9 |
| 3.3.1 So erkennen Sie, welche Lenkung Ihr Rollstuhl hat | 11 |
| 3.3.2 So reagiert ein Rollstuhl mit indirekter Lenkung auf Bewegungen des Joysticks | 12 |
| 3.3.3 So reagiert ein Rollstuhl mit direkter Lenkung auf Bewegungen des Joysticks | 12 |
| 3.4 Ausschalten des Rollstuhls | 12 |
| 3.5 Sperren/Entsperren des Rollstuhls | 13 |
| 3.5.1 Sperren des Rollstuhls | 13 |
| 3.5.2 Entsperren des Rollstuhls | 13 |
| 3.6 Ein- und Ausschalten der Lichter | 14 |
| 3.7 Ein- und Ausschalten der Warnblinker | 14 |
| 3.8 Betätigen der elektrischen Verstelloptionen | 14 |
| 3.8.1 Symbole in der Anzeige und ihre Bedeutung | 14 |
| 3.8.2 Aktivieren des Einstellungsmodus | 15 |

| | |
|------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 3.8.3 Auswählen und Betätigen der elektrischen Verstelloptionen | 15 |
| 3.8.4 Wechsel vom Einstellungsmodus in den Fahrmodus | 16 |
| 3.9 Weitere Verstelloptionen für Fahrpulte bis Juli 2014 | 17 |
| 3.9.1 Deaktivieren des Programmiermodus (Fahrpulte bis Juli 2014) | 17 |
| 3.9.2 Ändern der Anzeigehelligkeit (Fahrpulte bis Juli 2014) | 17 |
| 3.9.3 Einstellen der Uhrzeit (Fahrpulte bis Juli 2014) | 18 |
| 3.9.4 Anzeigen/Ausblenden der Zeitanzeige (Fahrpulte bis Juli 2014) | 18 |
| 3.9.5 Ändern des Anzeigenhintergrunds (Fahrpulte bis Juli 2014) | 19 |
| 3.10 Weitere Verstelloptionen für Fahrpulte ab Juli 2014 | 19 |
| 3.10.1 Deaktivieren des Programmiermodus (Fahrpulte ab Juli 2014) | 19 |
| 3.10.2 Ändern der Anzeigehelligkeit (Fahrpulte ab Juli 2014) | 20 |
| 3.10.3 Einstellen der Uhrzeit (Fahrpulte ab Juli 2014) | 21 |
| 3.10.4 Anzeigen/Ausblenden der Zeitanzeige (Fahrpulte ab Juli 2014) | 21 |
| 3.10.5 Ändern des Anzeigenhintergrunds (Fahrpulte ab Juli 2014) | 22 |
| 4 Fehler erkennen und beheben | 23 |
| 4.1 Fehlerdiagnose | 23 |
| 4.1.1 Fehler- und Diagnosecodes | 23 |

I Allgemein

I.1 Informationen zu diesem Handbuch

Dieses Dokument stellt eine Ergänzung zur Dokumentation für den Elektrorollstuhl dar.

Dieses Produkt selbst trägt keine CE-Kennzeichnung, ist jedoch Bestandteil eines Produkts, das der europäischen Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte entspricht. Die CE-Kennzeichnung des Elektrorollstuhls bezieht daher auch dieses Produkt mit ein. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Dokumentation für den Elektrorollstuhl.

2 Aufbau und Funktion

2.1 Aufbau des Fahrpults

2.1.1 Gesamtansicht

Anzeigen und Bedienelemente



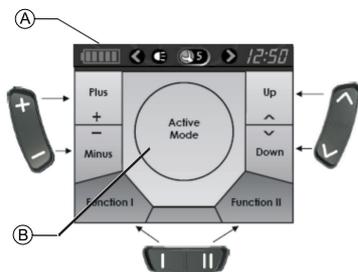
- Ⓐ Fahrhebel
- Ⓑ Display

2.1.2 Oberseite Anzeigen und Bedienelemente



- Ⓐ EIN/AUS-Taste
 - Ⓑ Blinker rechts und Warnblinker
 - Ⓒ Einstellungsmodus aktivieren/Durchwechself
 - Ⓓ Hupe
 - Ⓔ Fahrmodus aktivieren/Durchwechself
- Der Fahrmodus wird durch die Ziffern 1 bis 5 im Display angezeigt.
- Ⓕ Funktionstaste
 - Ⓖ Blinker links und Licht

Anzeige (Fahrpulte bis Juli 2014)



Zuordnung der Anzeigefelder im Display zu den Tasten

- Ⓐ Statusanzeigen
- Ⓑ Fahrmodus- oder Einstellungsmodusanzeige

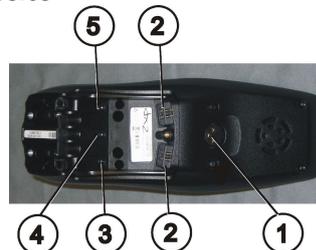
Anzeige (Fahrpulte ab Juli 2014)



Zuordnung der Anzeigefelder im Display zu den Tasten

- Ⓐ Fahrmodusanzeige
- Ⓑ Zubehörmodusanzeige

2.1.3 Unterseite



- 1) Buchse für Ladekabel und zum Programmieren des Fahrpults
- 2) Buchsen für Buskabel
- 3) Buchse I für Buddy-Button (entspricht der Taste "Einstellungsmodus aktivieren/Durchwecheln"). Diese Taste ist standardmäßig deaktiviert.
- 4) Buchse "EIN/AUS" für Buddy-Button (entspricht der Taste "EIN/AUS").
- 5) Buchse II für Buddy-Button (entspricht der Taste "Einstellungsmodus aktivieren"). Diese Taste ist standardmäßig deaktiviert.

Zur Verwendung der Buchsen 2 bis 5 muss die Abdeckkappe entfernt werden. Entfernen Sie dazu die Kreuzschlitzschraube.

2.2 Statusanzeige



Fahrpulte bis Juli 2014

Fahrpulte ab Juli 2014

Die Statusanzeige befindet sich am oberen Rand des Displays. Sie enthält die folgenden Informationen:

- Ⓐ
 - Batterie (für Fahrpulte bis Juli 2014)
 - 4Q-Modusoption (Fahrpulte ab Juli 2014)
- Ⓑ Blinker links, Warnblinker
- Ⓒ Licht
- Ⓓ Systemstatus

Wenn das System fehlerfrei funktioniert, wird kein Symbol angezeigt.

Wenn eine Störung auftritt, wird das Schraubenschlüsselsymbol mit einem Fehlercode angezeigt.
- Ⓔ Blinker rechts, Warnblinker
- Ⓕ Zeit

2.2.1 Batterieladeanzeige

Der Ladezustand der Batterie wird in der Statusanzeige des Displays angezeigt.

 Das Batteriesymbol leuchtet grün (5 Balken):

Volle Reichweite!

 Das Batteriesymbol leuchtet gelb (4 Balken):

Verringerte Reichweite!

 Das Batteriesymbol leuchtet gelb (3 Balken):

Verringerte Reichweite! Batterien aufladen.

 Das Batteriesymbol leuchtet rot (2 Balken):

Geringe Reichweite! Batterien baldmöglichst aufladen.

 Das Batteriesymbol leuchtet rot (1 Balken):

Sehr geringe Reichweite! Batterien sofort aufladen.

 Das Batteriesymbol leuchtet rot (keine Balken):

Keine Reichweite! Batterien sofort aufladen.



Zum Schutz der Batterien vor Tiefentladung schaltet die Elektronik den Antrieb nach einer gewissen Fahrzeit automatisch auf Batteriereserve, und der Rollstuhl bleibt stehen.

2.2.2 Batteriewarmmeldungen

Warmmeldungen über den Ladezustand der Batterien werden in der Mitte des Displays angezeigt.

•



Das Batteriesymbol leuchtet rot (voll ausgefüllt):

Die Batterien sind überladen.

1. Trennen Sie das Batterie-Pack vom Ladegerät.
2. Schalten Sie die Lichter ein.

•



Das Batteriesymbol leuchtet rot und ist durchgestrichen:

Die Batterien sind leer.

1. Schalten Sie den Rollstuhl aus.
2. Laden Sie die Batterien sofort auf.

2.2.3 Systemstatus

Bei einer Störung wird der Systemstatus in der Mitte des Displays angezeigt.



Rechts vom Schraubenschlüsselsymbol wird ein Fehlercode angezeigt. Sie können diesen Fehlercode verwenden, um die Ursache für die Störung zu finden. Siehe dazu Kapitel 4.1 Fehlerdiagnose, Seite 23.

3 Verwenden

3.1 Nutzung der Kinnbedienung mit dem Fahrpult

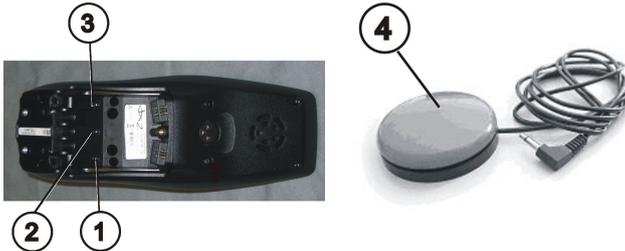
Sie können das Fahrpult in Verbindung mit der Kinnbedienung nutzen. Details hierzu finden Sie in der Chin Control-Gebrauchsanweisung.

3.2 Verwendung von Buddy-Buttons mit dem Fahrpult



Was ist ein Buddy-Button?

– Ein Buddy-Button (4) ist eine zusätzliche Taste, die zur Aktivierung von Remote-Funktionen verwendet werden kann. Die Buchsen für Buddy-Buttons befinden sich unten am Fahrpult.



- 1) Buchse I
(entspricht der Taste "Einstellungsmodus aktivieren/Durchwechseln")
Die Taste ist standardmäßig deaktiviert.
- 2) Buchse "EIN/AUS"
(entspricht der Taste "EIN/AUS")
- 3) Buchse II
(entspricht der Taste "Einstellungsmodus aktivieren")
Die Taste ist standardmäßig deaktiviert.
- 4) Buddy-Button?

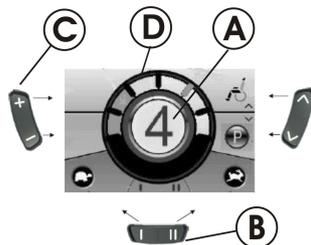
Zur Verwendung der Buchsen I bis 3 muss die Abdeckkappe entfernt werden. Entfernen Sie dazu die Kreuzschlitzschraube.

3.3 Steuern des Rollstuhls mit dem Fahrpult



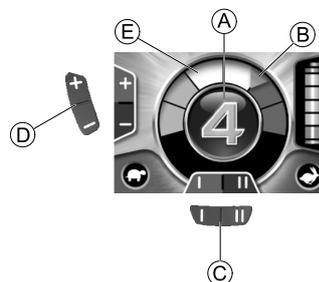
Die für die Bedienung des Joysticks und der Eingabetasten erforderliche Kraftaufwand beträgt weniger als 13,5 N. Dies entspricht den Anforderungen der Norm ISO 7176-14.

Fahrpulte bis Juli 2014



1. Drücken Sie die Einschalt-/Ausschalt-Taste.
2. Die Anzeige leuchtet auf.
3. Die Modusanzeige **A** zeigt die Fahrstufe an. Der Rollstuhl ist fahrbereit.
4. Mithilfe der Fahrstufen-Taste **C** können Sie die Fahrstufe einstellen. Hierbei ist Fahrstufe I die langsamste und Fahrstufe 5 die schnellste Einstellung.
5. Innerhalb der einzelnen Fahrstufen können Sie mithilfe der Funktionstaste **B** eine Feineinstellung der Geschwindigkeit vornehmen. Die Feineinstellung wird auf dem Ring **D** angezeigt. Dies ermöglicht beispielsweise das Anpassen der Geschwindigkeit an die einer Begleitperson.

Fahrpulte ab Juli 2014



1. Drücken Sie die Einschalt-/Ausschalt-Taste.
2. Die Anzeige leuchtet auf.
3. Die Modusanzeige **A** zeigt die Fahrstufe an (siehe "Fahrtbegrenzungsstatus" weiter unten)
Der Rollstuhl ist fahrbereit.
4. Mithilfe der Fahrstufen-Taste **D** können Sie die Fahrstufe einstellen. Hierbei ist Fahrstufe I die langsamste und Fahrstufe 5 die schnellste Einstellung. Im obigen Beispiel ist Stufe 4 eine mittelschnelle Einstellung. Die orangefarbene Markierung **B** zeigt die maximale Geschwindigkeit für die jeweilige Fahrstufe an.
5. Innerhalb der einzelnen Fahrstufen können Sie mithilfe der Funktionstaste **C** eine Feineinstellung der Geschwindigkeit vornehmen. Die Feineinstellung wird auf dem Ring **E** angezeigt. Dies ermöglicht beispielsweise das Anpassen der Geschwindigkeit an die einer Begleitperson.

Der Fahrtbegrenzungsstatus (Fahrpulte ab Juli 2014)

Die Farbe des aktuellen Fahrprofils (in der Mitte der Anzeige) ist abhängig vom Status des Rollstuhls.

-  Grün Normaler Fahrbetrieb
-  Orange Der Rollstuhl fährt mit verminderter Kapazität oder kann nur mit verminderter Kapazität fahren (d. h. reduzierte Geschwindigkeit).
-  Rot Gesperrt-Status (blinkt) – Der Rollstuhl kann in diesem Status nicht gefahren werden.

Die G-Trac™ -Option

-  Wenn Ihr Elektrorollstuhl mit der G-Trac-Option ausgestattet ist, können Sie das Fahrprofil während der Fahrt NICHT ändern.

Die G-Trac-Option ermöglicht Ihnen ein ermüdungsfreies und sichereres Fahren.

- G-Trac unterstützt Sie beim Halten der Fahrtgeschwindigkeit und Richtung und reduziert so die Ermüdung.
- Es verbessert das Spurhalten und steigert dadurch den Fahrkomfort des Benutzers.
- G-Trac stabilisiert die Spurhaltung von Elektrorollstühlen mit Frontantrieb und ermittelt die optimale Fahrgeschwindigkeit bei Kurvenfahrten. Dadurch wird ein Schleudern, Rutschen oder Kippen des Elektrorollstuhls verhindert und somit die Sicherheit erhöht.

Kann die Programmierung der Elektronik angepasst werden?



VORSICHT!

Jede Änderung am Fahrprogramm kann Auswirkungen auf das Fahrverhalten und die Kippstabilität des Elektrorollstuhls haben.

- Änderungen am Fahrprogramm dürfen nur von geschulten Invacare-Händlern vorgenommen werden.
- Invacare liefert alle elektrischen Fahrzeuge ab Werk mit dem Standardfahrprogramm aus. Invacare übernimmt nur für dieses Standardfahrprogramm die Garantie für ein sicheres Fahrverhalten des Elektrorollstuhls – insbesondere hinsichtlich der Kippstabilität.

Die elektronische Steuerung wird während der Herstellung mit den Standardwerten programmiert. Ihr Invacare-Händler kann eine auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Programmierung vornehmen.

Ist der Rollstuhl nicht fahrbereit, nachdem er eingeschaltet wurde?

1. Prüfen Sie die Statusanzeige (siehe 2.2.3 Systemstatus, Seite 8).
2. Verwenden Sie zum Ermitteln und Beheben des Fehlers die Informationen in Kapitel 4.1 Fehlerdiagnose, Seite 23, wenn in der Statusanzeige ein Fehlercode angezeigt wird.

3.3.1 So erkennen Sie, welche Lenkung Ihr Rollstuhl hat

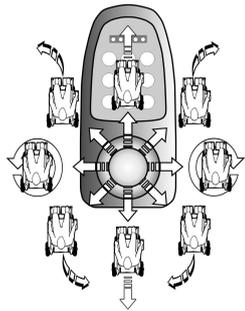
Bei einem Rollstuhl mit indirekter Lenkung erfolgt die Steuerung über die getrennte Steuerung der Antriebsräder. Die indirekte Lenkung wird bei Rollstühlen mit Vorderrad-, Hinterrad- und Zentralantrieb eingesetzt.

Bei einem Rollstuhl mit direkter Lenkung erfolgt die Steuerung über einen Servomotor.

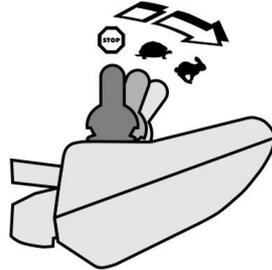
Nachfolgend wird die Steuerung eines Rollstuhl mit indirekter und direkter Lenkung erklärt.

3.3.2 So reagiert ein Rollstuhl mit indirekter Lenkung auf Bewegungen des Joysticks

Die indirekte Lenkung erfolgt über die getrennte Steuerung der Antriebsräder und wird bei Rollstühlen mit Vorderrad-, Hinterrad- und Zentralantrieb eingesetzt.



Fahrtrichtung



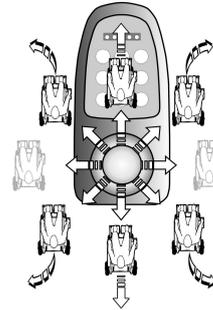
Je weiter der Joystick in eine bestimmte Richtung bewegt wird, desto dynamischer reagiert der Rollstuhl.



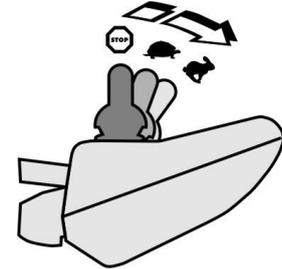
Lassen Sie für eine schnelle Bremsung einfach den Joystick los. Er bewegt sich dann automatisch in die Position in der Mitte zurück. Der Rollstuhl bremst.

3.3.3 So reagiert ein Rollstuhl mit direkter Lenkung auf Bewegungen des Joysticks

Die Lenkung erfolgt über einen Servomotor.



Fahrtrichtung



Je weiter der Joystick in eine bestimmte Richtung bewegt wird, desto dynamischer reagiert der Rollstuhl.



Lassen Sie für eine schnelle Bremsung einfach den Joystick los. Er bewegt sich dann automatisch in die Position in der Mitte zurück. Der Rollstuhl bremst.

3.4 Ausschalten des Rollstuhls



Wenn Sie während der Fahrt die Taste "EIN/AUS" drücken, wird eine Notbremsung durchgeführt. Erst dann schaltet sich das Fahrpult aus.



1. Drücken Sie die Taste "EIN/AUS" (1).
Das Fahrpult schaltet sich aus.

3.5 Sperren/Entsperren des Rollstuhls

3.5.1 Sperren des Rollstuhls



1. Drücken Sie die Taste "EIN/AUS" (1) für mehr als 4 Sekunden.

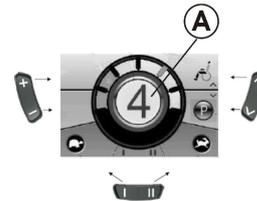


Im Display wird ein Schloss angezeigt und das Fahrpult schaltet sich automatisch aus.

3.5.2 Entsperren des Rollstuhls



1. Drücken Sie die Taste "EIN/AUS" (1).
2. Drücken Sie zweimal innerhalb von 10 Sekunden auf die Hupe (2).



Fahrpulte bis Juli 2014



Fahrpulte ab Juli 2014

- Die Anzeige leuchtet auf.
- Die Modusanzeige **A** zeigt die Fahrstufe an.

- Der Rollstuhl ist fahrbereit.

3.6 Ein- und Ausschalten der Lichter



1. Drücken Sie die Taste "Blinker links" (1) für mehr als 3 Sekunden.
Die Lichter werden ein- oder ausgeschaltet.

3.7 Ein- und Ausschalten der Warnblinker



1. Drücken Sie die Taste "Blinker rechts" (1) für mehr als 3 Sekunden.
Die Warnblinker werden ein- oder ausgeschaltet.

3.8 Betätigen der elektrischen Verstelloptionen

Elektrische Verstelloptionen, wie elektrische Beinstützen oder eine elektrische Rückenlehne, betätigen Sie wie im Folgenden beschrieben.

3.8.1 Symbole in der Anzeige und ihre Bedeutung

Nicht jeder Rollstuhl verfügt über alle Optionen. Es werden nur Symbole für Funktionen angezeigt, über die der Rollstuhl auch tatsächlich verfügt.

Sitzneigung



Rückenlehnenwinkel



Linke Beinstütze



Rechte Beinstütze



Lifter



Beide Beinstützen



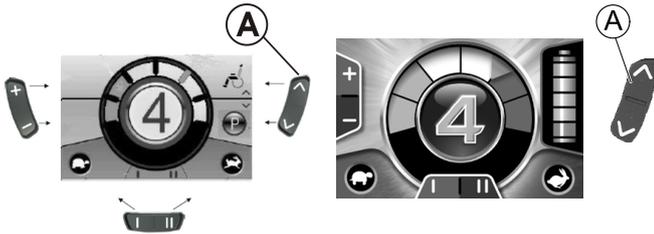
Verticalizer



Sitzneigung mit Schwerpunktverlagerung



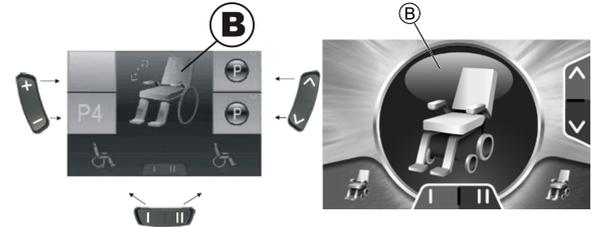
3.8.2 Aktivieren des Einstellungsmodus



Fahrpulte ab Juli 2014

Fahrpulte bis Juli 2014

- I. Drücken Sie die Taste "Einstellungsmodus aktivieren" (A) neben dem Rollstuhl-Symbol.
- Der Rollstuhl wechselt in den Einstellungsmodus.

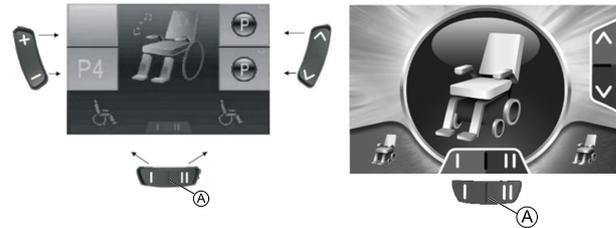


Fahrpulte ab Juli 2014

Fahrpulte bis Juli 2014

Die Modusanzeige (B) wechselt zu einem Rollstuhlsymbol.

3.8.3 Auswählen und Betätigen der elektrischen Verstelloptionen



Fahrpulte bis Juli 2014

Fahrpulte ab Juli 2014

1. Drücken Sie die Funktionstaste **(A)** unter dem Rollstuhlsymbol oder bewegen Sie den Fahrhebel mehrmals nach links oder rechts, bis die gewünschte Verstelloption im Display angezeigt wird.
Die zugehörige Verstelloption (z. B. Sitzneigung) wird im Display angezeigt.
2. Drücken Sie den Fahrhebel nach vorne oder hinten, um den Verstellmotor zu aktivieren.

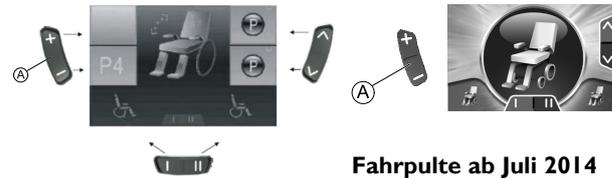


Je weiter Sie den Fahrhebel drücken, desto dynamischer ist die Bewegung.

Wenn Sie den Fahrhebel nur ein wenig bewegen, arbeitet der Verstellmotor langsamer.

Wenn Sie den Fahrhebel so weit wie möglich bewegen, arbeitet der Verstellmotor schneller.

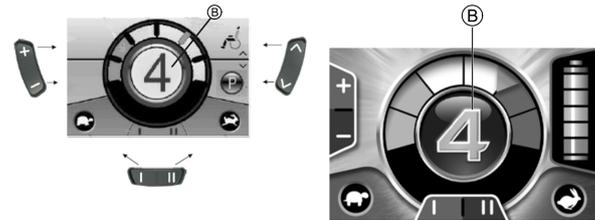
3.8.4 Wechsel vom Einstellungsmodus in den Fahrmodus



Fahrpulte ab Juli 2014

Fahrpulte bis Juli 2014

1. Drücken Sie die Taste "Einstellungsmodus aktivieren/Durchwechseln" **(A)**.
Das Fahrpult wechselt zurück in den Fahrmodus.



Fahrpulte bis Juli 2014

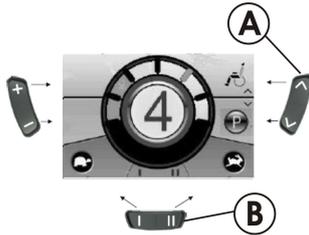
Fahrpulte ab Juli 2014

Die Modusanzeige **(B)** zeigt die Fahrstufe an.

3.9 Weitere Verstelloptionen für Fahrpulte bis Juli 2014

3.9.1 Deaktivieren des Programmiermodus (Fahrpulte bis Juli 2014)

Die beschriebenen Einstellungsoptionen sind Standardeinstellungen. Die Funktionen der Tasten können kundenspezifisch anders belegt oder deaktiviert sein.



1. Drücken Sie die Taste "Einstellungsmodus aktivieren" (A) neben dem P-Symbol.
2. Drücken Sie die Funktionstaste (B) oder bewegen Sie den Fahrhebel nach rechts oder links bis die gewünschte Verstelloption im Display angezeigt wird.
3. Drücken Sie den Fahrhebel nach vorne, um die gewünschte Verstelloption zu bestätigen.

Sie können die folgenden Einstellungen ändern:



Anzegehelligkeit



Zeit

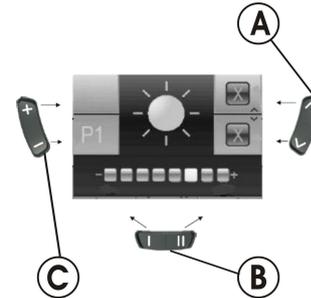


Uhrzeitanzeige



Anzegehintergrund

3.9.2 Ändern der Anzegehelligkeit (Fahrpulte bis Juli 2014)

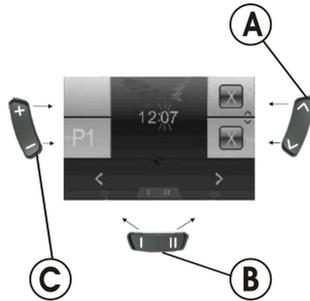


Das Symbol für die Anzegehelligkeit (siehe Kapitel 3.10.1 Deaktivieren des Programmiermodus (Fahrpulte ab Juli 2014), Seite 19) wird auf dem Display angezeigt.

1. Drücken Sie die Funktionstaste (B) oder bewegen Sie den Fahrhebel nach rechts oder links, um die Helligkeit der Anzeige zu ändern. Die Leiste unterhalb des Sonnensymbols zeigt den angepassten Wert an.
2. Drücken Sie zum Bestätigen der gewünschten Einstellungsoption die Taste "Einstellungsmodus aktivieren" (A) oder bewegen Sie den Fahrhebel nach rechts oder links.

3. Drücken Sie zum Vornehmen weiterer Einstellungen die Taste "Einstellungsmodus aktivieren" (A) oder bewegen Sie den Fahrhebel wieder nach rechts oder links.
4. Drücken Sie die Taste "Einstellungsmodus aktivieren/Durchwechselfn" (C), um in den Fahrmodus zurückzukehren.

3.9.3 Einstellen der Uhrzeit (Fahrpulte bis Juli 2014)

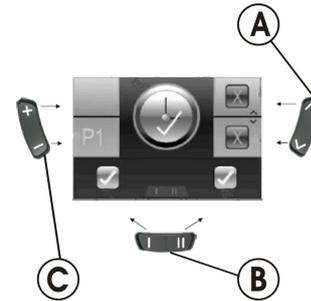


Das Symbol für die Zeit (siehe Kapitel 3.10.1 Deaktivieren des Programmiermodus (Fahrpulte ab Juli 2014), Seite 19) wird auf dem Display angezeigt.

1. Drücken Sie die Funktionstaste (B) oder bewegen Sie den Fahrhebel nach rechts oder links, um die einzelnen Ziffern der Zeitanzeige auszuwählen. Die zu ändernde Ziffer blinkt.
2. Bewegen Sie den Fahrhebel nach vorne, um die einzelnen Ziffern der Zeitanzeige zu ändern.
3. Bewegen Sie den Fahrhebel nach hinten, um die geänderte Zeit zu speichern.

4. Drücken Sie zum Vornehmen weiterer Einstellungen die Taste "Einstellungsmodus aktivieren" (A) oder bewegen Sie den Fahrhebel wieder nach rechts oder links.
5. Drücken Sie die Taste "Einstellungsmodus aktivieren/Durchwechselfn" (C), um in den Fahrmodus zurückzukehren.

3.9.4 Anzeigen/Ausblenden der Zeitanzeige (Fahrpulte bis Juli 2014)



Das Symbol für die Zeitanzeige (siehe Kapitel 3.10.1 Deaktivieren des Programmiermodus (Fahrpulte ab Juli 2014), Seite 19) wird auf dem Display angezeigt.

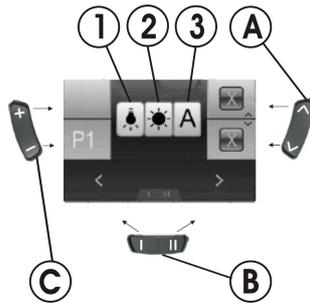
1. Wenn im Display das grüne Symbol angezeigt wird, ist die Zeitanzeige verfügbar.
2. Wenn im Display das rote Symbol angezeigt wird, ist die Zeitanzeige ausgeblendet.
3. Drücken Sie den Fahrhebel nach rechts oder links, um die Zeitanzeige anzuzeigen oder auszublenden.
4. Wenn über der Funktionstaste (B) zwei Häkchen angezeigt werden und Sie den Fahrhebel nach vorne drücken, werden die von Ihnen vorgenommenen Änderungen an der Zeitanzeige gespeichert.

5. Wenn über der Funktionstaste **B** zwei Kreuze angezeigt werden und Sie den Fahrhebel nach vorne drücken, werden die von Ihnen vorgenommenen Änderungen an der Zeitanzeige nicht gespeichert.
6. Drücken Sie zum Vornehmen weiterer Einstellungen die Taste "Einstellungsmodus aktivieren" **A** oder bewegen Sie den Fahrhebel wieder nach rechts oder links.
7. Drücken Sie die Taste "Einstellungsmodus aktivieren/Durchwechseln" **C**, um in den Fahrmodus zurückzukehren.

3.9.5 Ändern des Anzeigehintergrunds (Fahrpulte bis Juli 2014)



Bei der Auslieferung ist standardmäßig die automatische Anzeigehintergrundeinstellung aktiviert. Wenn die Beleuchtung eingeschaltet wird, wechselt der Hintergrund von Weiß zu Schwarz.



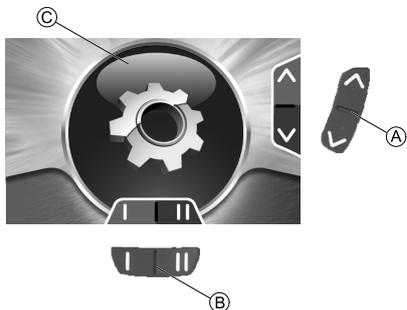
Das Symbol für den Anzeigehintergrund (siehe Kapitel 3.10.1 Deaktivieren des Programmiermodus (Fahrpulte ab Juli 2014), Seite 19) wird auf dem Display angezeigt.

1. Drücken Sie die Funktionstaste **B** oder bewegen Sie den Fahrhebel nach rechts oder links, um einen der drei Modi auszuwählen.
2. Wählen Sie den Anzeigehintergrund durch Wählen einer der folgenden Optionen aus.
 - Wählen Sie (1), wenn der Anzeigehintergrund schwarz sein soll.
 - Wählen Sie (2), wenn der Anzeigehintergrund weiß sein soll.
 - Wählen Sie (3), wenn der Anzeigehintergrund auf den Standard festgelegt werden soll.
3. Drücken Sie zum Speichern der Änderung die Taste "Einstellungsmodus aktivieren" **A** oder bewegen Sie den Fahrhebel nach vorne.
4. Drücken Sie zum Vornehmen weiterer Einstellungen die Taste "Einstellungsmodus aktivieren" **A** oder bewegen Sie den Fahrhebel wieder nach rechts oder links.
5. Drücken Sie die Taste "Einstellungsmodus aktivieren/Durchwechseln" **C**, um in den Fahrmodus zurückzukehren.

3.10 Weitere Verstelloptionen für Fahrpulte ab Juli 2014

3.10.1 Deaktivieren des Programmiermodus (Fahrpulte ab Juli 2014)

Die beschriebenen Einstellungsoptionen sind Standardeinstellungen. Die Funktionen der Tasten können kundenspezifisch anders belegt oder deaktiviert sein.



1. Drücken Sie zum Vornehmen weiterer Einstellungen die Taste "Einstellungsmodus aktivieren" **A** bis das Zahnrad **C** angezeigt wird, oder bewegen Sie den Fahrhebel kurz nach vorne, um das Einstellungs Menü zu öffnen.
2. Drücken Sie die Funktionstaste **B** oder bewegen Sie den Fahrhebel nach rechts oder links bis die gewünschte Verstelloption im Display angezeigt wird.
3. Drücken Sie den Fahrhebel nach vorne, um die gewünschte Verstelloption zu bestätigen.

Sie können die folgenden Einstellungen ändern:



Anzegehelligkeit



Zeit

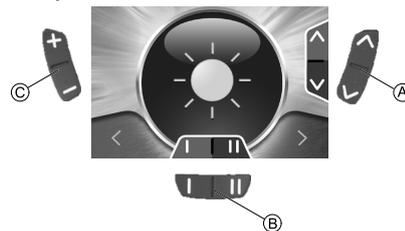


Uhrzeitanzeige



Anzegehintergrund

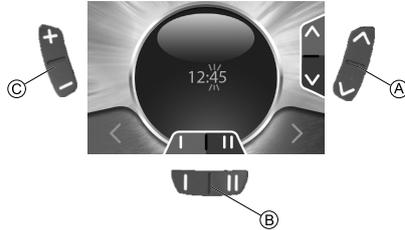
3.10.2 Ändern der Anzegehelligkeit (Fahrpulte ab Juli 2014)



Das Symbol für die Anzegehelligkeit (siehe Kapitel 3.10.1 Deaktivieren des Programmiermodus (Fahrpulte ab Juli 2014), Seite 19) wird auf dem Display angezeigt.

1. Drücken Sie die Funktionstaste **B** oder bewegen Sie den Fahrhebel nach rechts oder links, um die Helligkeit der Anzeige zu ändern.
2. Drücken Sie zum Vornehmen weiterer Einstellungen die Taste "Einstellungsmodus aktivieren" **A** oder bewegen Sie den Fahrhebel nach vorne oder zurück.
3. Drücken Sie die Taste "Einstellungsmodus aktivieren/Durchwechseln" **C**, um in den Fahrmodus zurückzukehren.

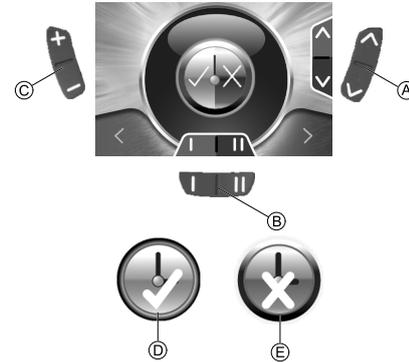
3.10.3 Einstellen der Uhrzeit (Fahrpulte ab Juli 2014)



Das Symbol für die Zeit (siehe Kapitel 3.10.1 Deaktivieren des Programmiermodus (Fahrpulte ab Juli 2014), Seite 19) wird auf dem Display angezeigt.

1. Drücken Sie die Funktionstaste (B) oder bewegen Sie den Fahrhebel nach rechts oder links, um die einzelnen Ziffern der Zeitanzeige auszuwählen. Die zu ändernde Ziffer blinkt.
2. Bewegen Sie den Fahrhebel nach vorne, um die einzelnen Ziffern der Zeitanzeige zu ändern.
3. Bewegen Sie den Fahrhebel nach hinten, um die geänderte Zeit zu speichern.
4. Drücken Sie zum Vornehmen weiterer Einstellungen die Taste "Einstellungsmodus aktivieren" (A) oder bewegen Sie den Fahrhebel wieder in die Rückwärts-Position.
5. Drücken Sie die Taste "Einstellungsmodus aktivieren/Durchwechseln" (C), um in den Fahrmodus zurückzukehren.

3.10.4 Anzeigen/Ausblenden der Zeitanzeige (Fahrpulte ab Juli 2014)



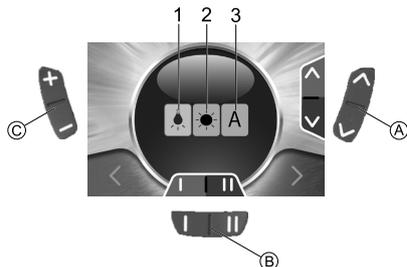
Das Symbol für die Zeitanzeige (siehe Kapitel 3.10.1 Deaktivieren des Programmiermodus (Fahrpulte ab Juli 2014), Seite 19) wird auf dem Display angezeigt.

1. Wenn im Display das grüne Symbol (D) angezeigt wird, ist die Zeitanzeige verfügbar.
2. Wenn im Display das rote Symbol (E) angezeigt wird, ist die Zeitanzeige ausgeblendet.
3. Drücken Sie den Fahrhebel nach rechts oder links, um die Zeitanzeige anzuzeigen oder auszublenden.
4. Drücken Sie zum Vornehmen weiterer Einstellungen die Taste "Einstellungsmodus aktivieren" (A) oder bewegen Sie den Fahrhebel in die Rückwärts-Position.
5. Drücken Sie die Taste "Einstellungsmodus aktivieren/Durchwechseln" (C), um in den Fahrmodus zurückzukehren.

3.10.5 Ändern des Anzeigehintergrunds (Fahrpulte ab Juli 2014)



Bei der Auslieferung ist standardmäßig die automatische Anzeigehintergrundeinstellung aktiviert. Wenn die Beleuchtung eingeschaltet wird, wechselt der Hintergrund von Weiß zu Schwarz.



Das Symbol für den Anzeigehintergrund (siehe Kapitel 3.10.1 Deaktivieren des Programmiermodus (Fahrpulte ab Juli 2014), Seite 19) wird auf dem Display angezeigt.

1. Drücken Sie die Funktionstaste **B** oder bewegen Sie den Fahrhebel nach rechts oder links, um einen der drei Modi auszuwählen.
2. Wählen Sie den Anzeigehintergrund durch Wählen einer der folgenden Optionen aus.
 - Wählen Sie (1), wenn der Anzeigehintergrund schwarz sein soll.
 - Wählen Sie (2), wenn der Anzeigehintergrund weiß sein soll.
 - Wählen Sie (3), wenn der Anzeigehintergrund automatisch festgelegt werden soll.

3. Drücken Sie zum Vornehmen weiterer Einstellungen die Taste "Einstellungsmodus aktivieren" **A** oder bewegen Sie den Fahrhebel in die Rückwärts-Position.
4. Drücken Sie die Taste "Einstellungsmodus aktivieren/Durchwechseln" **C**, um in den Fahrmodus zurückzukehren.

4 Fehler erkennen und beheben

4.1 Fehlerdiagnose

Falls die Elektronik eine Fehlfunktion anzeigt, ziehen Sie die folgende Störungs-Suchanleitung heran, um den Fehler zu lokalisieren.



Stellen Sie vor Beginn jeder Diagnose sicher, dass die Fahrelektronik eingeschaltet ist.

4.1.1 Fehler- und Diagnosecodes

Die Fahrelektronik kann bestimmte Fehler selbsttätig beheben. In einem solchen Fall erlischt die Codenummer in der Statusanzeige. Schalten Sie hierzu das Fahrpult mehrmals aus und wieder ein. Warten Sie jeweils ca. 5 Sekunden, bevor Sie das Fahrpult wieder einschalten. Wird der Fehler hierdurch nicht behoben, lokalisieren Sie den Fehler anhand der unten aufgeführten Codenummern.

| CODENUMMER | STÖRUNG | SOFORTMASSNAHME | WEITERE ABHILFE |
|------------|-----------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Modul defekt | - | <ul style="list-style-type: none"> • Batterien abtrennen.¹ • Händler kontaktieren. |
| 2 | Sitz nicht in Fahrhöhe | Falls der Lifter angehoben ist, diesen schrittweise absenken, bis die Statusanzeige erlischt. Falls der Lifter zu weit abgesenkt ist, diesen schrittweise anheben, bis die Statusanzeige erlischt. Nur dann fahren, wenn der Sitz sich in Fahrhöhe befindet! | - |
| | Zubehörfehler | - | <ul style="list-style-type: none"> • Batterien abtrennen.¹ • Händler kontaktieren. |
| 3 | Störung im linken Motor. Verbindung lose/defekt oder Motor defekt. | Verbindungsstecker überprüfen. | <ul style="list-style-type: none"> • Batterien abtrennen.¹ • Händler kontaktieren. |

Wenn die Statusanzeige AUS ist:

- Überprüfen Sie, ob die Fahrelektronik EINGESCHALTET ist.
- Überprüfen Sie, ob alle Kabel korrekt angeschlossen sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Batterien nicht entladen sind.

Wenn in der Statusanzeige eine Störungsnummer angezeigt wird:

- Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

| CODENUMMER | STÖRUNG | SOFORTMASSNAHME | WEITERE ABHILFE |
|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 4 | Störung im rechten Motor. Verbindung lose/defekt oder Motor defekt. | Verbindungsstecker überprüfen. | <ul style="list-style-type: none"> • Batterien abtrennen.¹ • Händler kontaktieren. |
| 5 | Störung/Bremsenstörung am linken Motor. Verbindung lose/defekt oder Motor defekt. | Verbindungsstecker überprüfen. | <ul style="list-style-type: none"> • Batterien abtrennen.¹ • Händler kontaktieren. |
| | Linker Motor ausgekuppelt (bei GB-Motoren) | Motor einkuppeln. Fahrpult aus- und wiedereinschalten. | - |
| | Beide Motoren ausgekuppelt (bei GB-Motoren) | Motoren einkuppeln. Fahrpult aus- und wiedereinschalten. | - |
| 6 | Störung/Bremsenstörung am rechten Motor. Verbindung lose/defekt oder Motor defekt. | Verbindungsstecker überprüfen. | <ul style="list-style-type: none"> • Batterien abtrennen.¹ • Händler kontaktieren. |
| | Rechter Motor ausgekuppelt (bei GB-Motoren) | Motor einkuppeln. Fahrpult aus- und wiedereinschalten. | - |
| 7 | Batterie entladen | Batterie laden. | <ul style="list-style-type: none"> • Batterien abtrennen.¹ • Händler kontaktieren. |
| 8 | Batteriespannung zu hoch | - | <ul style="list-style-type: none"> • Langsam fahren und versuchen, mehr Energie zu verbrauchen (beispielsweise durch Einschalten der Leuchten). • Händler kontaktieren. |
| 9 oder 10 | Fehlerhafte Datenübertragung zwischen den Modulen | - | <ul style="list-style-type: none"> • Batterien abtrennen.¹ • Händler kontaktieren. |

| CODENUMMER | STÖRUNG | SOFORTMASSNAHME | WEITERE ABHILFE |
|-------------------|------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 11 | Motoren überlastet | <ul style="list-style-type: none"> • Fahrpult ausschalten, einige Minuten warten und dann wieder einschalten. • Räder kontrollieren. Diese dürfen nicht blockiert sein. • Fahrstrecke mit geringerer Steigung wählen. | <ul style="list-style-type: none"> • Batterien abtrennen.¹ • Händler kontaktieren. |
| 12 | Kompatibilitätsprobleme zwischen Modulen | - | <ul style="list-style-type: none"> • Batterien abtrennen.¹ • Händler kontaktieren. |

1 Anweisungen zum Abtrennen und/oder Ausbauen der Batterien entnehmen Sie bitte den entsprechenden Kapiteln der Gebrauchsanweisung zu Ihrem Elektrorollstuhl.

Invacare Verkaufsadressen

Belgium & Luxemburg:

Invacare nv
Autobaan 22
B-8210 Loppem
Tel: (32) (0)50 83 10 10
Fax: (32) (0)50 83 10 11
belgium@invacare.com
www.invacare.be

Eastern Europe & Middle East:

Invacare GmbH, EDO
Kleiststraße 49
D-32457 Porta Westfalica
Tel: (49) (0)57 31 754 540
Fax: (49) (0)57 31 754 541
edo@invacare.com
www.invacare.eu.com

Deutschland:

Invacare GmbH,
Alemannenstraße 10
D-88316 Isny
Tel: (49) (0)7562 700 0
Fax: (49) (0)7562 700 66
kontakt@invacare.com
www.invacare.de

Österreich:

Invacare Austria GmbH
Herzog Odilostrasse 101
A-5310 Mondsee
Tel: (43) 6232 5535 0
Fax: (43) 6232 5535 4
info-austria@invacare.com
www.invacare.at

Schweiz / Suisse / Svizzera:

Invacare AG
Benkenstrasse 260
CH-4108 Witterswil
Tel: (41) (0)61 487 70 80
Fax: (41) (0)61 487 70 81
switzerland@invacare.com
www.invacare.ch

I528089-G 2015-09-07



Making Life's Experiences Possible™



Yes, you can.®